

SOEBEN IST ERSCIENEN

WASSERSTRASSEN JAHRBUCH 1921

**HERAUSGEBER: DR. REINHOLD ZEITLER, DIREKTIONS-RAT IM
REICHsverKEHRS-MINISTERIUM, ZWEIGSTELLE BAYERN**

**DAS INHALTSVERZEICHNIS UND DIE NAMEN
DER MITARBEITER ÜBERZEUGT SIE VON DER
WICHTIGKEIT DES BUCHES**

VORWORT

ALLGEMEINES

Mitteleuropäische Wasserstraßen. Von Ministerialdirektor Dr. Inge-
neur Sympher, Berlin.

Deutsche Binnenwasserstraßen-Pläne. Von Dr. Ing. Ottmann, Ministerial-
direktor im Reichsverkehrsministerium.

Die Verreichlichung der Wasserstraßen. Von Dr. von Graßmann, Ministerial-
direktor im Reichsverkehrsministerium, Zweigstelle Bayern.

Die Binnenschifffahrt und der Friedensvertrag. Von Regierungsrat Dr.
Werner Teubert, Potsdam.

DER RHEIN

Die Entwicklung der Rheinfrachten von 1911 bis 1921. Von Hermann
Hecht, Generaldirektor des Rhenania Schiffahrtskonzerns, Mannheim.

Die Rheinschifffahrt im Jahre 1920. Von Dr. Erich Schwörbel, stellvertre-
tender Geschäftsführer der Schifferbörse in Duisburg-Ruhrort.

Der Oberrhein. Von Stadtbaurat Theo Lutz.

DIE DONAU

Die Tätigkeit der internationalen Donaukommission. Von A. Baule,
Generalsekretär und O. Popper, Vorstand der Schifffahrtsabteilung C.I.D.

Die Regulierung des Schifffahrtsweges der Donau. Von Ministerialrat
Ing. Ludwig Brandl.

Die Donau als Verkehrsweg. Von Fregattenkapitän von Döbrentel.

Schifffahrt auf der bayerischen Donau ab Regensburg. Von Rechtsrat
Dittborn, Regensburg.

Die obere Donau als Großschifffahrtsstraße. Von Dr. Kempfer, Geschäfts-
führer des Verbandes „Obere Donau.“

Österreich und die Donau. Von Dr. Alma, (Wien).

Ungarn u. die Donau. Von Ministerial-Sektionsrat J. Ferenczy, (Budapest).

Jugoslawien und die Donau. Von Dušan Petrović bei der Reichstreuhand-
gesellschaft, Zweigstelle Bayern.

Bulgarien. Von Batschewaroff (Sofia).

Rumänien und die Donau. Von J. Drexel, Nürnberg.

DIE VERBINDUNG VON RHEIN UND DONAU

Die Großschifffahrtsstraße Rhein-Main-Donau. Von Oberregierungsrat
Krenzer, München.

Die verkehrswirtschaftliche Bedeutung einer Großschifffahrtsstraße Rhein-
Main-Donau. Von Dr. Zeitler, München, Direktionsrat im Reichsverkehrs-
ministerium, Zweigstelle Bayern.

Der Ausbau des Neckars und des Neckar-Donau-Kanals. Von Regie-
rungsrat Dr. Werner Teubert, Potsdam.

Großschifffahrtsweg Ulm-Bodensee. Von Prof. Göller, Stadtbaurat a. D.

DIE VERBINDUNG VON WESER UND MAIN

Das Wesergebiet im Rahmen der deutschen Wasserstraßen. Von Ministe-
rialdirektor Dr. Ing. Sympher, Berlin.

Der Weser-Main-Kanal. Von Oberbaurat Innecken, Eisenach.

SCHIFFBAU

Die gegenwärtigen Aufgaben des deutschen Flußschiffbaues. Von Regie-
rungsbaumeister Dr. Ing. Wilhelm Teubert, Minden.

Einschätzung (Klassifikation) von Binnenschiffen. Von Regierungsbau-
meister Dr. Ing. Wilhelm Teubert, Minden.

ANHANG

Verreichlichungsvertrag.

Friedensvertrag.

Die wichtigsten Hafenanlagen am Rhein, Main und an der Donau.

Der Rhein-Herne-Kanal.

Die Mainkanalisierung von Mainz bis Aschaffenburg.

Die Unzulänglichkeit des oberen Mains und des Ludwigkanals.

Verkehrsentwicklung in den wichtigsten Häfen am Rhein, Main und an
der Donau.

Der Güterverkehr auf der Donau.

Frachten für Kohlen von den Ruhrhäfen nach Mannheim.

Auszug aus der Börsenordnung der Schifferbörse zu Duisburg-Ruhrort.

MIT ZAHLREICHEM KARTENMATERIAL

PREIS 30 MARK ORD., 20 MARK NETTO

PROSPEKTE GRATIS

Zu beziehen über Leipzig durch F. Volckmar oder direkt vom

RICHARD PFLAUM VERLAG MÜNCHEN